

Bei den B-Junioren war langer Atem gefragt

Fußball Die Stadtmeisterschaft der B-Junioren wurde am Sonntag zu einer Belastungsprobe. Bei drückender Hitze entschieden am Ende Glück und Wille.

Von Andreas Leistner,
Dorsten

Trainer Sascha Schröer gab es den Spielern der JSG Schermbeck/Gahlen/Hardt vor dem Finale mit auf den Weg: „Jungs, es war ein langer und harter Tag. Da entscheidet am Ende, wer sich noch einmal quälen kann.“

Im Finale gegen die JSG Lembeck/Rhade/Deuten fruchtete diese Ansprache in der ersten Halbzeit allerdings nur bedingt. Nach vorne entwickelten die Gahlener und Hardter – der SV Schermbeck gehörte nur noch nominell zur JSG – im ersten Durchgang so gut wie keine Gefahr, und hinten leisteten sie sich einen entscheidenden Lapsus, als zwei Verteidiger sich bei einem Pass uneins waren und dem gegnerischen Stürmer die Gasse zum Tor öffneten. Weil auch Torwart Ari Abdi zu zögerlich aus seinem Kasten kam, hieß es so nach rund zehn Minuten 1:0 für Lembeck/Deuten/Rhade.



Torhüter Ari Abdi war nach dem Finalsieg der gefeierte Held der JSG Schermbeck/Gahlen/Hardt,

FOTO LEISTNER

Doch die Schröer-Schützlinge bewiesen im zweiten Durchgang, dass sie es besser können. Frühzeitig setzten sie nun den Gegner unter Druck. Angesichts der Temperaturen, die auf dem Schermbecker Kunstrasen locker die 40-Grad-Marke überschritten, ein echter Kraftakt. Und der wurde belohnt.

Wenn auch unter kräftiger Mithilfe des Gegners. Denn dem Gahlen/Hardter Ausgleich ging ein kapitaless Luftloch eines Lembeck/Rha-

de/Deutener Verteidigers voraus.

So kam es zum Elfmeterschießen, und in dem avancierte Ari Abdi zum Helden des Tages. Zwei Strafstöße parierte der Gahlen/Hardter Keeper und verwandelte anschließend selbst den entscheidenden Strafstoß zum 5:4-Sieg.

Schon im Halbfinale hatte der spätere Stadtmeister gute Nerven bewiesen. Gegen den SV Schermbeck musste ebenfalls das Elfmeterschießen

übers Weiterkommen entscheiden, und es sollte – passend zum gesamten Turnier – lange dauern. Volle elf Schützen mussten für jedes Team ran, ehe der 9:8-Sieg der JSG schließlich feststand.

Im zweiten Halbfinale schaltete Lembeck/Rhade/Deuten die JSG BVH/Hervest mit 1:0 aus, womit die beiden Halbfinalisten aus der Vorrundengruppe A beide ins Spiel um Platz drei mussten, während die Teams der Vorrundengruppe B sich im Endspiel wiedersahen.

Das erste Aufeinandertreffen hatte 0:0 geendet, genau wie das andere Gruppenspiel des späteren Stadtmeisters, dessen Auftritt also insgesamt eher minimalistisch ausfiel. Doch als es darauf ankam, besannen sich die Jungs in Hellblau der Worte ihres Trainers und mobilisierten noch einmal die letzten Reserven. Der Lohn war nach dem Erfolg in der Halle der zweite Stadtmeistertitel in diesem Jahr.



Auch der Jubel des neuen Feldstadtmeisters fiel angesichts der vorangegangenen Strapazen eher ökonomisch aus. Die JSG Schermbeck/Gahlen/Hardt triumphierte damit nach dem Hallentitel zum zweiten Mal in diesem Jahr.

FOTO LEISTNER